

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

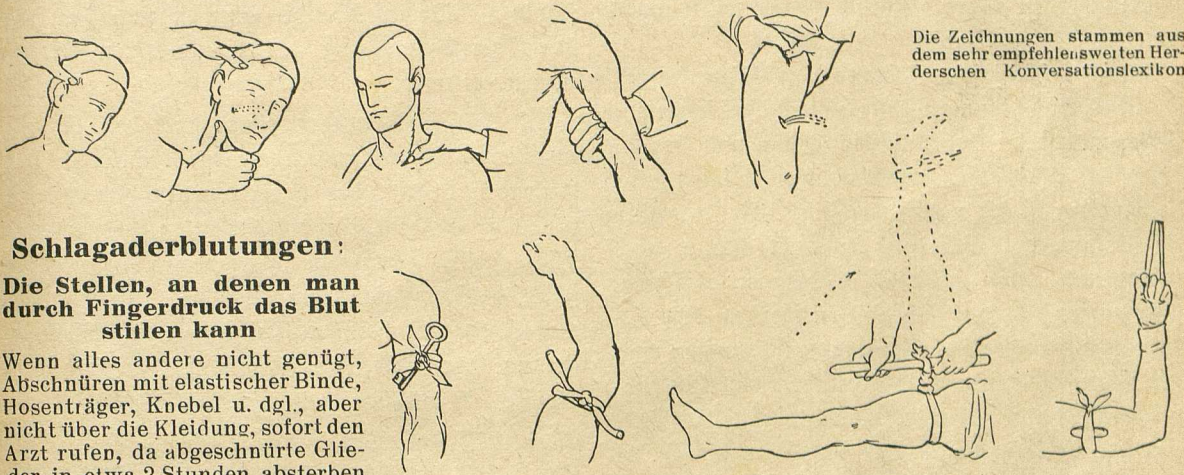
Telephone: +43(732) 7720-53100

oder binde eine Schiene an; bei Schlüsselbeinbruch schiebe man ein kleines Polster in die Achselhöhle, lege den Oberarm nahe dem Ellbogen mit einer breiten Binde oder einem Tuch am Brustkorb fest und stütze dann den Arm durch ein Armtragtuch.

Gelenkverletzungen: Meist an erheblichen Schwellungen kenntlich, sofort fest mit breiter elastischer Binde umschnüren. Ebenso sind mit einer elastischen Binde Muskel- und Sehnenzerreibungen zu umwickeln.

Senfteig auf Brust, Rücken, Waden, Riechmittel, künstliche Atmung.

Elektrischer Unfall: Sofort den Strom am Schalter, Sicherungen usw. unterbrechen, nötigenfalls durch Wegreißen der Leitung mittels eines trockenen Stockes oder trockenen Seiles, wobei man auf ein trockenes Holzbrett, trockene Tücher oder Kleidungsstücke tritt und die Hände mit trockenen Tüchern, bezw. Kleidungsstücken isoliert. Der Stromweg durch die Verunglückten kann auch



Schlagaderblutungen:

Die Stellen, an denen man durch Fingerdruck das Blut stillen kann

Wenn alles andere nicht genügt, Abschnüren mit elastischer Binde, Hosenträger, Knebel u. dgl., aber nicht über die Kleidung, sofort den Arzt rufen, da abgeschnürte Glieder in etwa 2 Stunden absterben

Verrenkungen: Keine Einrichtversuche, wenn innerhalb 24 Stunden ärztliche Hilfe zu erreichen ist. Arm in Tragetuch, Beinschienen.

Bewußtlosigkeit und Ohnmacht: Alle beengenden Kleidungsstücke öffnen. Bei blassem Gesicht den Kopf tief legen, bei gerötetem Gesicht (z. B. bei Hitzschlag, Sonnenstich oder bei Gehirnschlägen) Kopf und Oberkörper hochlagern und für Entwärmung des Körpers durch Luftzufuhr, Wasser oder Entkleiden sorgen. Nie einem Bewußtlosen Flüssigkeit einflößen, da die Gefahr einer Lungenentzündung durch Verschlucken besteht.

Bei Gehirnerschütterung und Schädelgrundbruch (Blutung aus Nase, Mund und Ohren) den Verunglückten ruhig liegen lassen, Arzt holen.

Ertrinken: Den Oberkörper des Ertrunkenen entblößen, seinen Mund reinigen, die Luftwege vom Wasser befreien, indem man ihn mit dem Bauch über das eigene Knie legt. Dann künstliche Atmung, die oft stundenlanges Bemühen notwendig macht.

Im Eis Eingebrochenen nähere man sich kriechend, am besten auf flächigen Unterlagen (Leiter, Bretter, Bank oder dergleichen) und schiebe ihnen Stangen, Bretter oder Leitern zum Festhalten zu.

Erstickung: Bei Erhängten den Strick vorsichtig abschneiden und lösen, kalte Übergießung,

durch Aufheben nur an den Kleidern oder Unterschieben von trockenen Brettern und dergleichen unterbrochen werden. Darauf sofort künstliche Atmung! Bei hohen Spannungen über 500 Volt sofort nächste Betriebsstelle und Arzt benachrichtigen.

Bergiftungen: Sofortige ärztliche Hilfe. Man suche die Art des Giftes festzustellen und gebe, wenn scharfe Säuren verschluckt worden sind, reichlich Soda, Pottasche, Magnesia, Kaltwasser, Kreide oder Schlammkreide; bei Alkalien (Laugen) Säuren wie Essig, Zitronensäure oder saures Eingezeichnetes (Obst). Zum Schutz des Magens und des Schlundes lasse man schleimige und ölige Flüssigkeiten, Seifenwasser mit Milch, Milch und Wasser, Öl, Eiweiß und Milch trinken. Um das Gift aus dem Magen zu schaffen, suche man Erbrechen hervorzurufen (Reizung des Rachens mit dem Finger, reichlich warmes Wasser mit Salz trinken, Brechmittel aus der Apotheke). Bei starken Pflanzengiften wie Opium, Morphinum, Tollkirsche, Stechapfel, Fingerhut oder Tabak suche man den Patienten wach zu halten, gebe starken schwarzen Kaffee, Eisumschläge auf den Kopf oder kühle Übergießungen und hole sofort den Arzt, der durch die Magenpumpe das Gift herauszuschaffen versucht. Bei Vergiftungen durch Rauch und Leuchtgas die Verunglückten schleunigst aus den gefährlichen Räumen an die frische Luft schaffen und künstliche Atmung einleiten. Nur angefeilt und mit Gasmasken oder wenigstens einem feuchten Tuch vor Mund und Nase eindringen, für vorherige Durchlüftung sorgen.